



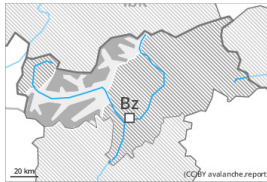
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 29.03.2024



Tribschnee



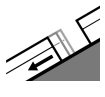
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **mittel**

Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Zudem sind vermehrt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Besonders in den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in der Höhe.

Es sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders bei größeren Aufhellungen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren erfordern Erfahrung und eine gewisse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Mittwoch fielen 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Am Donnerstag fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Wind bläst stark bis stürmisch. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten.



Tendenz

Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Gleitschnee beachten.



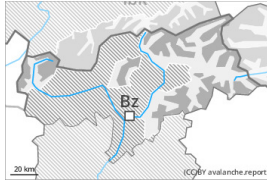
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 29.03.2024



Tribschnee



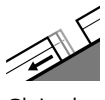
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **mittel**

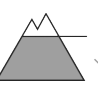
Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Zudem sind vermehrt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Besonders in den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere spontane Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in der Höhe.

Es sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders bei größeren Aufhellungen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren erfordern Erfahrung und eine gewisse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Mittwoch fielen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Wind bläst stark bis stürmisch. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten.



Tendenz

Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Gleitschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

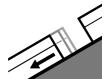
am Freitag, den 29.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Neu- und Tribschnee können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß.

Es sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Mittwoch fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Am Donnerstag fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der Wind bläst zeitweise stark bis stürmisch.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschnee beachten.